

"Das Einholen von Feedback ist ein zentrales Prinzip jeder Art von professionellem Unterricht" (A. Helmke)

Autor(en): **Della Cà-Tuena, Manuela / Tischhauser, Fredy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **74 (2012)**

Heft 4: **Elternarbeit**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Das Einholen von Feedback ist ein zentrales Prinzip jeder Art von professionellem Unterricht.»

(A. Helmke)

Periodisches und systematisches Einholen von Feedbacks ist ein zentrales Element der schulischen Qualitätssicherung und trägt wesentlich zur Wirksamkeit von Schule und Unterricht bei. Innerhalb der Feedbackkultur einer Schule stellt die Elternbefragung einen wichtigen Teil dar.

VON MANUELA DELLA CÀ-TUENA UND FREDY TISCHHAUSER, SCHULINSPEKTORAT GR



Die Schule auf dem Weg zur Feedbackkultur

In den 1950-er Jahren noch galt der Herr Lehrer neben dem Herrn Pfarrer als eine anerkannte und weitgehend unantastbare Autorität. Schule und Unterricht grenzten sich klar gegen aussen hin ab.

Seit etwa 1970 begannen Lehrpersonen, ihren Unterricht im Rahmen des immer umfangreicher werdenden Lehrplans pädagogisch begründet zu gestalten.

Feedbacks als Teil des Qualitätskonzeptes

Die hohen und vielfältigen Erwartungen der Gesellschaft an die Schule stellen diese vor neue Herausforderungen. Die Schule des 21. Jahrhunderts definiert sich zunehmend als lernende Gesamteinstitution, die professionell geleitet nach gemeinsamen pädagogischen Grundsätzen handelt. In der Folge haben viele Schulen Qualitätskonzepte entwickelt, innerhalb welcher das systematische Einholen von Feedbacks eine wichtige Rolle spielt. Die aus den Rückmeldungen gewonnenen Erkenntnisse werden als Steuerungswissen zur

Qualitätssicherung und -entwicklung eingesetzt.

Situierung von Elternbefragungen innerhalb des Qualitätskonzeptes

Der gezielte Einbezug der Eltern fördert einerseits die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und trägt zum Wohlbefinden des Kindes bei. Andererseits macht es das Einholen von Elternfeedbacks möglich, eine Aussensicht zu nutzen und zu verhindern, dass sich die Schule im eigenen Kreis dreht. Dass verschiedene Gruppen zum



Schul- und Kindergarteninspektorat
 Inspektorat da scola e da scolina
 Ispektorato scolastico e di scuola dell'infanzia

Schulbeurteilung und -förderung 2011-14 Kantonzusammenzug der Elternbefragungen

1 = trifft nicht zu
 2 = trifft teilweise zu

3 = trifft zu
 4 = trifft sehr zu

k.A. = keine Aussage möglich
 n = Anzahl beantworteter Fragen

Nr.	Aussage	Mittelwert	Häufigkeitsverteilung in %	% (+ / ++)	n
1	An der Schule unserer Tochter/unsere Sohn wird viel gelernt.	3.2		84	3087
5	Die Lehrpersonen erteilen Hausaufgaben, die unsere Tochter/unsere Sohn selbstständig lösen kann.	3.1		69	3076
8	Die Elterngespräche sind für die Förderung unserer Tochter/unsere Sohn hilfreich.	3.2		79	3124
12	Mit diversen Anlässen pflegt die Schule den Kontakt zur Öffentlichkeit.	3.0		69	3106
15	Unsere Tochter/Unser Sohn geht gerne in die Schule.	3.2		80	3075
16	Unsere Tochter/Unser Sohn wird an der Schule gerecht behandelt.	3.2		85	3110
18	Die Lehrpersonen arbeiten gezielt an den Schwächen unserer Tochter/unsere Sohn.	2.9		58	3068
20	Konflikte werden an der Schule aktiv angegangen.	2.9		62	3087
24	Wir sind mit der Schule zufrieden.	3.2		82	3072

Resultate aus den Elternbefragungen (Auszug, Stand 2. Juli 2012)

Jede Schule erhält die vollständige Auswertung der schuleigenen Daten aus der Elternbefragung.

selben Fragenbereich Stellung nehmen können, erhöht die Verlässlichkeit der Daten und trägt zur gezielten Weiterentwicklung der Schule bei.

Elternbefragung im Rahmen der kantonalen Schulbeurteilung und -förderung

Ziel der Schulbeurteilung und -förderung ist es, die Schulen beim Aufbau ihres schulinternen Qualitätsmanage-

ments zu unterstützen. Ausgangspunkt für die Schulentwicklung ist eine umfassende Standortbestimmung. Dazu gehört seit 2011 die Online-Befragung der Eltern von sämtlichen Kindern und Jugendlichen, die einen Bündner Kindergarten oder eine Bündner Schule besuchen.

Auf einfache Art und Weise erhalten die Eltern die Möglichkeit, zu ausgewählten schulischen Themen Stellung zu nehmen. Die Rückmeldungen aller

an der Schule Beteiligten dienen der Schule und jeder einzelnen Lehrperson zur Reflexion und Optimierung ihres beruflichen Handelns.

Die Klassenlehrperson verteilt vor der Evaluation jedem Kind einen Elternbrief des Schulinspektorates. Darin werden die Ziele sowie das Vorgehen zur Teilnahme an der Umfrage erläutert. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Schule den Eltern die Resultate aus der Befragung innerhalb der folgenden

drei Monate in geeigneter Form zurück-melden wird.

Die Eltern können innerhalb von zwei Wochen an der Online-Befragung teilnehmen; diese steht in den drei Kantonssprachen inkl. Idiomen zur Verfügung.

Seit März 2011 haben über 3'000 Eltern an der Befragung teilgenommen. Mit einer Rücklaufquote von über 53 Prozent ist die Beteiligung der Erziehungsberechtigten erfreulich hoch. Wie der Auszug der Rückmeldungen zeigt, sind die Eltern insgesamt mit der Bündner Schule sehr zufrieden.

Die Detailanalyse der schuleigenen Daten ermöglicht der einzelnen Schule eine zielgerichtete Sicherung und Entwicklung der örtlichen Schulqualität.

Voraussetzungen für erfolgreiche Elternbefragungen

1. Echtes Interesse an der Aussensicht sowie eine grundlegende Bereitschaft für Veränderungen sind wichtige Voraussetzungen für die Wirksamkeit von Feedbacks und schaffen Vertrauen unter den Beteiligten.
2. Periodisch durchgeführte Elternbefragungen sind in ein Qualitätskonzept eingebettet und zeigen sowohl Stärken als auch Schwächen auf.
3. Zielsetzungen sowie ausgewählte Themen müssen festgelegt und den Beteiligten transparent gemacht werden.
4. Den Umgang mit den erhobenen Daten gilt es im Vorfeld aller Befragungen zu regeln und transparent zu kommunizieren.
5. Bei der Ausarbeitung des Fragebogens sind Umfang, Verständlichkeit sowie Skalierung zu beachten. Beispiele aus der Praxis können hilfreich sein.
6. Die Befragten haben Anrecht auf



Schul- und Kindergarteninspektorat
Inspektorat da scola e da scolina
Ispettorato scolastico e di scuola dell'infanzia



Schulbeurteilung und -förderung 2011 - 2014

Sehr geehrte Eltern

Willkommen bei der Online-Befragung zur Schulbeurteilung und -förderung des Schul- und Kindergarteninspektorates.

Die folgenden Aussagen können Sie per Mausklick beantworten. Änderungen sind vor dem Absenden möglich.

Sie brauchen dafür rund 10 Minuten.

Herzlichen Dank im Voraus!

Die Elternbefragung des Schulinspektorates kann online eingesehen werden:
<http://ww3.unipark.de/uc/Beispielversion/>; Passwort: Test
Für Auskünfte zur Elternbefragung steht das Schulinspektorat gerne zur Verfügung.

eine angemessene Rückmeldung ihrer Daten. Sinnvollerweise werden dabei Stärken hervorgehoben und bereits beschlossene Massnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung präsentiert.

Zitate von Beteiligten

«Die Antworten, die aus der Befragung hervorgingen, waren durchwegs aufschlussreich. Die Resultate aus der Elternbefragung helfen der Schulführung bei der Planung der Schulentwicklung. Daher ziehen wir diesbezüglich eine sehr positive Bilanz. In Schiers wurden der interessierten Bevölkerung die Resultate anlässlich eines Informationsabends präsentiert. Diese Form hat sich gut bewährt und ist aus Sicht der Schulführung einer Abgabe der Resultate in schriftlicher Form an die Eltern vorzuziehen.»

Claudio Caluori, Schulleitung Schiers

«Ozildi munta il contact e la stretga communicaziun culs geniturs ina part essenziala dalla promoziun e scolaziun dils affons. Nossa scola informescha regularmein ils da casa entras il carnet persunal da mintga affon, entras seras da geniturs ed entras il fegl official

dalla vischnaunca. Ils geniturs han fatg stediamein diever dil questunari ed aschia dau d'entellir nua ch'ei basegna migliur. Egl avegnir lein nus aunc intensivar il dialog culs geniturs e cheutras regalar dapli atenziun a lur giavischs.»

Beni Hendry, meinascola Tujetsch-Sedrun

«Abbiamo percepito la complessità della scuola di oggi e del processo di valutazione alla quale essa viene sottoposta. Ci fa piacere apprendere che la scuola viene valutata. I risultati che ci hanno presentato gli insegnanti ci hanno mostrato le qualità della sede e i punti nei quali bisogna ancora migliorare.»

A.L., genitore

Literaturhinweise:

- Strahm Peter (2008): Qualität durch systematisches Feedback, Schulverlag
- Landwehr Norbert, Steiner Peter (2003), hep: Q2E – Qualität durch Evaluation und Entwicklung
- Helmke Andreas (2009), Klett: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität
- Schul- und Kindergarteninspektorat Graubünden (2011): Orientierungsrahmen Schulqualität, AVS (www.avs.gr.ch)
- Online-Befragungstools: www.unipark.de / www.iqesonline.net